

Übungsblatt – Gewinneinkunftsarten

Übung 1: Die Eltern von Max Mustermann haben kürzlich ein Restaurant eröffnet. An Wochenenden und Feiertagen unterstützt Max sie regelmäßig im Servicebereich und erhält dafür eine monatliche Vergütung in Höhe von 520 Euro. Hauptberuflich ist Max Mustermann als Facharzt für Dermatologie tätig. Gemeinsam mit einem weiteren Dermatologen betreibt er eine Gemeinschaftspraxis (PersG). Die Praxis erzielt jährlich einen Umsatz von rund 900.000 Euro. In den Räumlichkeiten der Praxis befindet sich ein Regal mit Pflegeprodukten einer eigenen Skincare-Marke, die die beiden Ärzte gemeinsam entwickelt haben. Der Verkauf dieser Cremes generiert zusätzliche Einnahmen in Höhe von etwa 90.000 Euro pro Jahr. Welche Einkunftsarten erzielt Max Mustermann?

Übung 2: Frau Muster-Schneider veräußert ihr Unternehmen zu einem Preis von 510.000 EUR. Vor der Veräußerung hat sie allerdings ein paar Ausgaben i.H.v. 60.000 EUR für Schätzgutachten getätigt. Zudem hat sie Inseratskosten von 20.000 EUR gezahlt. Welche Einkünfte hat Frau Muster-Schneider? Folgende Bilanz hat ihr Unternehmen zum Zeitpunkt der Veräußerung:

AKTIVA	Bilanz zum 31.12.t1		PASSIVA
Anlagevermögen	300.000 €	Eigenkapital	100.000 €
Umlaufvermögen		Fremdkapital	300.000 €
Vorräte	40.000 €		
Bank	60.000 €		
	400.000 €		400.000 €

Übung 3: Thomas und Vivi sind Gesellschafter der Muster-oHG und sind jeweils zu 50 % am Gewinn und Verlust beteiligt. Der handelsbilanzielle Gewinn der Muster-oHG beträgt 220.000 EUR. Folgende Sachverhalte wurden bereits als Betriebsausgaben in der Handelsbilanz gewinnmindernd erfasst:

- Die Muster-oHG zahlt 40.000 EUR Miete für eine Lagerhalle an den Gesellschafter Thomas. Thomas hat für den Erwerb der Lagerhalle vor vielen Jahren ein Darlehen i.H.v. 200.000 EUR aufgenommen. Der Zinsaufwand beläuft sich für das aktuelle Jahr auf 7.500 EUR. Die von Thomas bezahlte Grundsteuer beträgt 700 EUR.
- Geschäftsführergehalt an die Gesellschafterin Vivi i.H.v. 33.000 EUR

Ermitteln Sie die Einkünfte aus Gewerbebetrieb i.S.d. § 15 Abs. 1 Nr. 2 EStG der beiden Gesellschafter.

Thomas:

Vivi:

Übung 4: Hans und Franz betreiben eine eigene Brauerei im Form einer oHG. Hans ist zu 65 % an dem Gewinn bzw. Verlust der oHG beteiligt und Franz zu 35 %. Der vorläufige Gewinn der oHG beträgt 500.000 EUR. Ermitteln Sie die Einkünfte aus Gewerbebetrieb für die beiden Gesellschafter. Folgende Punkte wurden in dem vorläufigen Gewinn noch nicht berücksichtigt:

- Franz musste einen Kredit aufnehmen, um bei der Gründung der oHG seine Einlage in die Gesellschaft leisten zu können. Hierfür zahlt Franz seit vier Jahren jährlich 2.100 EUR.
- Die oHG zahlt Hans monatlich 600 EUR Miete für das Brauereibüro. Die Grundsteuer beträgt jährlich 400 EUR.
- Beide Gesellschafter erhalten ein Geschäftsführergehalt i.H.v. 20.000 EUR.
- Die oHG hat selbstverständlich auch ein eigenes Bankkonto – hierfür erhält sie Zinsen i.H.v. 54 EUR

Hans:

Franz: